

BUXTEHUDE. Die „Interessengemeinschaft Barrierefreies Buxtehude“ setzt sich für eine barrierefreie Stadt ein. „Wir wollen, dass Buxtehude barrierefrei wird. Dazu benötigen wir einen Fahrplan, wer, was, wann umsetzen und verändern kann, der in einem Workshop erarbeitet werden soll. Dazu sind Politik, Verwaltung und wir, als Bürgerinnen und Bürger, gefragt. Vieles ist schon barrierefrei, aber es gibt auch Dinge, die uns behindern. Behindern bei der Mobilität, beim Besuch von Sport- und Kulturstätten, am Bahnhof, in den Bussen, beim Einkaufen, bei Arztbesuchen und Ähnlichem, ob Sie mit dem Kinderwagen, dem Rollator, dem Rollstuhl oder dem Blindenstock unterwegs sind – Barrieren gibt es überall.“ Zur Vorbereitung dieses Workshops lädt der SoVD Buxtehude am Sonnabend, 24. August, um 9.30 Uhr zu einem Rundgang durch Buxtehude ein. Der Treffpunkt ist vor dem Stadthaus in der Bahnhofstraße. Dann gehen die Teilnehmer in kleinen Gruppen (je nach Gehvermögen) vorgegebene Strecken ab und notieren Barrieren, die ihnen auffallen. Diese können auch zusätzlich fotografiert werden. Anschließend ist ein Treffen im Stadthaus, oberste Etage (Fahrstuhl vorhanden). Dort werden die Notizen der Teilnehmer gesammelt. Beim gemütlichen Frühstück, zu dem der SoVD einlädt, werden die Ergebnisse besprochen. Anmeldung bis zum 19. August bei Uschi Reinke, 0 41 61/ 8 87 37 oder E-Mail: [info\(at\)sovd-buxtehude.de](mailto:info@sovd-buxtehude.de). (bt)

www.sovd-buxtehude.de

